



Innovationswettbewerb INVITE

Projektergebnisse

LISIL

LiSiL entwickelte eine psychologisch gestützte, adaptive Lernumgebung, um sensible Weiterbildungsthemen beanspruchungsgerecht zu vermitteln.

Branche:	Übergreifend
Zielgruppe:	Fachkraft
Entwicklung:	KI: Adaptive Lernpfade, Kompetenzmodelle
Sprache:	Deutsch

Innovationsvorhaben



LiSiL erweiterte die Möglichkeiten des E-Learnings im Sozialwesen durch die Entwicklung innovativer Methoden, um Sozial- und Selbstkompetenzen zu fördern und sensible, emotional aufgeladene Themen empathisch zu vermitteln. Eine zentrale Herausforderung bestand darin, sensible Lerninhalte bedarfsgerecht im digitalen Raum zu lehren, ohne die Lernenden emotional zu überlasten. Exemplarisch werden die Weiterbildung zur Insoweit erfahrenen Fachkraft für den Kinderschutz (InsoFa) bei der Johanniter-Unfall-Hilfe und die Schulung zum

Deeskalationstraining bei der Lebenshilfe Dresden e.V. aus der Präsenzlehre in ein hybrides Format



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

bibb

überführt. Dabei werden "emotionale Blutdruckmessungen" und Interventionen implementiert, um emotionale Fehlbeanspruchungen zu vermeiden.

Bedeutung für die berufliche Weiterbildung

- Effektiveres digitales Lernen durch Identifikation dysfunktionaler Beanspruchung der Lernenden und entsprechender Adaption des Lernszenarios
- Erweiterung der emotionssensitiven Lernumgebungen durch nicht-intrusive „emotionale Blutdruckmessung“ mittels wiederholter Single-Item-Abfragen
- Digitale Interventionen für empathische Vermittlung sensibler Themen im E-Learning
- Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen durch digitale Wege
- Verbesserte Integration der beruflichen Weiterbildung in den Arbeitsalltag im Sozialwesen (Zeit- und Ortsunabhängigkeit)
- Steigerung der Weiterbildungsbeteiligung und Leistungsqualität im sozialen Bereich

Weiterführende Informationen

- [Technologische Projektschwerpunkte](#)
- [Fachlich-didaktisch Projektschwerpunkte](#)

Verbundpartner



InfAI
Institut für Angewandte Informatik



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



JOHANNITER



Lebenshilfe
Dresden e.V.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

